

Mohr Siebeck <Tübingen>

Aufsatzsammlung und Verlagsbibliographie

- 02-2-263** *Artibus ingenuis* : Beiträge zu Theologie, Philosophie, Jurisprudenz und Ökonomik / hrsg. von Georg Siebeck. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2001. – X, 172 S. ; 23 cm + 1 CD-ROM. - Die beiliegende CD-ROM enthält den Jubiläumskatalog 1801 - 2000, eine Chronologie der Verlagsgeschichte, eine Kopie der Mohr-Siebeck-Internetseiten. - ISBN 3-16-182001-0 : EUR 14.00
[7034]

Der Verlag Mohr Siebeck in Tübingen legt aus Anlaß seines 200jährigen Jubiläums einen Sammelband vor, der in der Titelei keinen Hinweis auf den Entstehungszusammenhang gibt. Erst auf der vorderen Umschlagklappe und im Vorwort des Alleininhabers Georg Siebeck wird darauf aufmerksam gemacht. Für dieses traditionsreiche Unternehmen, das „in der altväterlichen Rechtsform einer Einzelfirma geführt wird“ (S. IX), kam eine der üblichen Festschriften nicht in Betracht: „Erstens geraten solche Schriften leicht zu Lobhudeleien oder zu vorweggenommenen Nachrufen. Beides wollten wir nicht. Zweitens ist dieser Verlag einer, in dem vor allem wissenschaftliche Probleme, Argumente und Erklärungen ihren Platz haben, und nicht die mehr oder weniger ruhmreiche Geschichte einzelner Personen oder Institutionen, gar erzählt von ihnen selbst oder in ihrem Auftrag.“ (S. VIII). *Gut gebrüllt, Löwe!* könnte man sagen, denn ein Löwe ist seit mindestens 120 Jahren Hauptbestandteil des Verlagssignets.¹ Dennoch kann dies kein Einwand gegen die kritische Aufarbeitung einer Firmengeschichte oder einzelner ihrer Aspekte durch unabhängige Historiker sein, die es ja bereits zur Genüge gibt.² Aber welcher mittelständische Verlag kann sich einen solchen Luxus heute noch leisten? So gab es also bei Mohr Siebeck sechs öffentliche Jubiläumsvorträge zu den vier Hauptprogramm-Säulen des Verlages: Theologie, Philosophie, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Die unter dem Verlagsmotto *artibus ingenuis* hier zusammengetragenen interdisziplinär angelegten Beiträge bilden nebst dem vierseitigen *Vorwort* und dem *Verzeichnis der Autoren* (S. 171 - 172) den kompletten Band dieser Druckschrift. Im Inhaltsverzeichnis wird darüber hinaus auf die *Beilage* hingewiesen: „Mohr Siebeck 1801 - 2000 (CD in Tasche)“, und im Vorwort wird dezent und nur in Parenthese nochmals darauf aufmerksam gemacht: „(Für Interessierte befindet sich eine illustrierte Chronik von 1801 bis 2000 auf der beiliegenden CD.)“ (S. VII).

¹ Vgl. S. 577 – 579 in: *Lexikon deutscher Verlage von A - Z* : 1071 Verlage und 2800 Verlagssignete vom Anfang der Buchdruckerkunst bis 1945 ; Adressen, Daten, Fakten, Namen / Reinhard Würffel. - Berlin : Verlag Grotesk, 2000. - 1054 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-9803147-1-5 : DM 158.00 [6217]. – Rez.: **IFB 01-1-030**.

² Jüngste Beispiele, deren Rez. in **IFB** vorgesehen ist:

Bertelsmann im Dritten Reich / Saul Friedländer ; Norbert Frei ; Trutz Rendtorff ; Reinhard Wittmann. Unter Mitarb. von Hans-Eugen Bühler ... - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2002. - 794 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 3-570-00711-1 : EUR 35.00 - ISBN 3-570-00713-8 (in Kassette mit Bertelsmann 1921 - 1951) : EUR 50.00 [7112]

Bertelsmann 1921 - 1951 : Gesamtverzeichnis / Saul Friedländer ; Norbert Frei ; Trutz Rendtorff ; Reinhard Wittmann. Bearb. von Dina Brandt und Olaf Simons. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2002. - 640 S. ; 23 cm. - ISBN 3-570-00712-X : EUR 20.00 - ISBN 3-570-00713-8 (in Kassette mit Bertelsmann im Dritten Reich) : EUR 50.00 [7113]

Die "rechte Nation" und ihr Verleger [Medienkombination] / Sigrid Stöckel (Hrsg.). - 1. Aufl. - Berlin : LOB.de, Lehmanns Media, 2002. - ISBN 3-931253-98-8 : EUR 24.95 [7125]. – [Buch]. Politik und Popularisierung im J.-F.-Lehmanns-Verlag 1890 - 1979. - 328 S. : Ill. ; 25 cm. – [CD-ROM]. Publikationen des J.-F.-Lehmanns-Verlages 1890 - 1979. - 1 CD-ROM.

Über den Inhalt dieser CD-ROM erfährt man erst auf der hinteren Umschlagklappe, sie enthalte auch „den Jubiläumskatalog 1801 bis 2000“ und neben der Chronologie „eine Kopie der Mohr Siebeck Internetseiten: Diese Kopie umfaßt alle im Internet am 15. November 2001 angebotenen Seiten“, wobei auf die zweimal pro Monat erfolgende Aktualisierung unter www.mohr.de hingewiesen wird. Doch bleiben wir bei der CD. Um sie betrachten zu können, bedarf es einer neueren Browser-Version (Internet Explorer ab Version 5, Netscape ab Version 6, Opera ab Version 3.6). Doch was gibt es da zu browsen? Es handelt sich auf den ersten Blick um einige Textdateien, die nur wenig mehr Komfort aufzuweisen haben als auf Papier gedruckte Texte. Nach dem Doppelklick auf die *start.html* und dem Öffnen der Datei erscheint die Startseite mit dem Überblick auf die auszuwählenden Links, wobei außer den drei bereits genannten abrufbaren Themen als viertes eine *Bibliographie zur Verlagsgeschichte* angeboten wird. Hier finden sich, zusammengestellt von Georg Siebeck, 31 Aufsätze und Monographien, die in irgendeiner Weise Beiträge zur Geschichte des Verlages, seiner Schriften und seiner Leiter und Autoren bringen. Übersehen wurde dabei ein Aufsatz von Silke Knappenberger über das Verlagsarchiv.³ Das Verzeichnis ist nach dem Alphabet der Verfasser angelegt, zeigt allerdings den Titel *A. W. Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern* unter dem Namen seines Herausgebers und die Firmenschrift *175 Jahre Universitätsverlag C. Winter in Heidelberg* unter *Winter, Carl (!)* an. Die Verlagschronik *200 Jahre Bücher für die Wissenschaft* ist von Silke Knappenberger-Jans zusammengetragen worden und wird auf „absichtlich unpräzise Weise“, nämlich ohne Quellenangaben präsentiert. Dennoch werden Mitarbeiter und Freunde des Hauses daran ihre Freude haben. Am Rand werden Zugriffsmöglichkeiten zu jedem einzelnen Jahr angeboten, und die kurzen Texte enthalten weitere Links zu verwandten oder ergänzenden Themen, z.B. auf die Seite *Die Verleger von J.C.B. Mohr (Paul Siebeck)*. So kommen die wechselvollen Schicksale des Unternehmens mit vielfältigen Beziehungen zu den Universitätsstädten Heidelberg, Freiburg und Tübingen durchaus zur Geltung. Naturgemäß kann sich eine solche Chronik nicht mit einer gründlichen wissenschaftlichen Aufarbeitung anhand archivalischer Quellen vergleichen, wie sie dieselbe Autorin für das frühe 20. Jahrhundert vorgelegt hat.⁴ Aber das will sie auch nicht.

Über den Link *Die Mohr Siebeck website* kommt man zur Seite mit weiteren Verweisen auf Dateien, die für Buchhändler und ihre Kunden von Bedeutung sein mögen, aber auch zur Anzeige neuer und lieferbarer Bücher des Verlags. Die Novitäten werden in drei Sprachen (neben deutsch auch auf Englisch und Spanisch) und getrennt nach Sachgebieten angekündigt: *Theologie - Judaistik - Philosophie / Soziologie - Recht - Wirtschaft*, ergänzt durch anklickbare Hinweise auf *Service / Verlag* und *Mohr-Kurier online*⁵. Dies ist wohl die ansprechendste Seite der CD, denn jeder Eintrag ist zugleich ein Link, natürlich immer mit Stand vom 15. November 2001. Hier werden Bücher und Zeitschriftenhefte ausführlich vorgestellt und - soweit damals schon vorhanden - Rezensionen angeboten. Die vielfältige Auswahl geht in Einzelfällen bis zur Möglichkeit, nicht nur komplette Inhaltsverzeichnisse und „Leseproben“, sondern auch ganze Bücher von der Titelseite bis zur letzten Zeile des Registers als PDF-File herunterzuladen. Diese Beispiele eines nahezu spielerischen Um-

³ *Das Archiv des J.C.B. Mohr-Verlages (Paul Siebeck) und der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen* / Silke Knappenberger. // In: *Archiv und Wirtschaft*. - 25 (1992), S. 104 - 109. - Hier wird z.B. auf die besonders wertvollen Bestände der Verlagskorrespondenz mit Max Weber und Albert Schweitzer aufmerksam gemacht.

⁴ *Verlagspolitik und Wissenschaft : der Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) im frühen 20. Jahrhundert* / Silke Knappenberger-Jans. - Wiesbaden: Harrassowitz, 2001. - 687 S. : graph. Darst. - (Mainzer Studien zur Buchwissenschaft ; 13). - Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1998. - ISBN 3-447-04497-7

⁵ Das ist die Online-Version des seit 1981 erscheinenden *Mohr-Kuriers*.

gangs mit einer CD-ROM im stillen Kämmerlein mag verlockend klingen. Aber wie viele Liebhaber eines renommierten einzelnen Verlags mag es geben, die diesem Silberling bis in seine einzelnen Verästelungen folgen mögen oder können? Die Profis suchen im Internet, wenn es denn überhaupt noch dazu kommt, daß zu einem interessant klingenden Titel aus der großen Masse von Neuerscheinungen nähere Informationen wünschenswert erscheinen.

Der eigentliche Gegenstand der Erörterung sollte hier die Seite mit der Verlagsbibliographie **Mohr Siebeck Jubiläumskatalog 1801 - 2000** sein, zusammengestellt von Marlies Niephaus. Denn es bleibt allemal interessant zu wissen, ob eine Suchstrategie angeboten wird, die diejenigen der zahlreichen Onlinekataloge der Bibliotheken und Verbünde ergänzen könnte. Ein knappes Vorwort weist darauf hin, daß die ISBN und die Preisangaben weggelassen wurden, was bei einem historischen Verzeichnis verständlich ist. Weiter heißt es: „Der Katalog ist alphabetisch nach Autoren (bei Sammelbänden nach dem Buchtitel) sortiert. Bitte benützen Sie das Register links, um im Katalog hin- und herzublätern.“ Wir haben es also wieder einmal mit einem Gesamtverzeichnis zu tun, das weder auf die Verlagsgeschichte noch auf das Verlagsprofil und seine einzelnen Sparten - wie es bei den Neuerscheinungen so schön vorgeführt wird - abgestimmt ist. In einem Fenster werden Links angeboten, die die Suche nach einem oder wahlweise nach zwei Anfangsbuchstaben zulassen. Das ist nun doch zu dürftig: Wer will denn einen bereits bekannten Titel noch einmal finden? Zuerst ordnen Zahlen, dann Buchstaben; kleinere Inkonssequenzen treten dabei auf, fallen aber nicht ins Gewicht. Überhaupt ist gegen die formale Anlage des Verzeichnisses nichts einzuwenden. Da eine sachliche Suche jedoch nicht möglich ist und eine zufällige nach Stichwörtern nicht genügen kann, ist diese Verlagsbibliographie auf CD-ROM für Bibliotheken ohne besonderen Nutzen. Die derzeitig verfügbare Präsentation des Verlages im Internet bietet etwas weitergehende Möglichkeiten der Recherche an, die sich aber sehr schnell als wenig hilfreich erweisen. Den etwas launig geratenen Kurzbeitrag vom Verlagsbesitzer über *Die Geschichte vom Mohr und den Siebecks* kann man übergehen. Nicht uninteressant ist dagegen der *Mohr Siebeck Lesesaal*, der aber offenbar erst im Aufbau begriffen ist: „Auf dieser Seite bieten wir Ihnen kurzfristig Bücher und auch einzelne Aufsätze aus Zeitschriften zum Herunterladen an.“ Eine Bereicherung ist der Beitrag *Der Mohr Siebeck Verlag im Wandel: von der Universitätsbuchhandlung zum wissenschaftlichen Fachverlag*. Hier gibt es eine gründlicher recherchierte, aber wiederum auf Quellenangaben verzichtende kurze Darstellung der Verlagsgeschichte in fünf Kapiteln. Der zur Verfügung gestellte „Katalog“ und die darin ermöglichte „Suche“ führt zu einem an keiner Stelle so gekennzeichneten Verzeichnis der lieferbaren Bücher und Neuerscheinungen und nicht etwa zum Gesamtverzeichnis 1801 - 2000, wie der „Interessierte“ (s.o.) ja nun immerhin annehmen könnte. Neben den üblichen Möglichkeiten der Recherche wird das Eingabefeld *Schlagwort / Thema* angeboten. Das macht aber wenig Sinn, solange eine normierte Liste von Schlagwörtern nicht angezeigt wird und auch nicht zu erkennen ist. Interessanter erscheinen zunächst die Ausklappmenüs *Sachgebiet* mit der Option *alle Sachgebiete* oder wahlweise 44 einzelnen Sachgebieten sowie *Schriftenreihe* mit der Möglichkeit *alle Schriftenreihen* oder 71 einzelne zu durchsuchen. Die Resultate sind jedoch in einem Umfang mit Fehlern behaftet, der hier auszuführen Rezensent und Leser nur ermüden würde. Bei Mohr Siebeck ist man um eine moderne Präsentation bemüht, und man möchte dem sympathischen, traditionsreichen Verlag wünschen, daß er auf diesem Gebiet noch einige Fortschritte macht.

Rainer Fürst

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>